



Das duftige Chiffonkleid entspricht in seiner Zartheit am meisten der Sommerstimmung



men dir helfen, die Frau gelten zu lassen. Der Winter verhüllt mit seinen Pelzen die schönsten Konturen, und selbst die eleganteste, individuellste Frau bleibt in der schönsten Abendtoilette nur ein dekoratives Stück. Frühling und Herbst kokettieren, versprechen ohne zu erfüllen, aber erst der Sommer vermag es, die Eigenart eines Charakters zu enthüllen, das Wesentliche der Frau, in Spitzen, langen weichen Falten und willkürlich gerafften hauchzarten Stoffen zur vollen Geltung zu bringen. Selten ist eine Frau so weiblich, daß sie sich männlich kleiden darf, und darum ist es gut, daß die Kleider im Sommer wieder zu dem werden, was der Frau entspricht, zart, weich, kaum faßbar, leicht, kurz zu einem Traum, den die Frau mit dem ersten Schwalbenzwitschern träumt. *Freybe*



bist. Das Tempo unseres Jahrhunderts läuft zu schnell, als daß man Zeit fände nach der Schönheit in Sackleinewand zu suchen. Man will vielmehr, daß sie einem ins Auge sticht, plötzlich, unerwartet und faszinierend — denn Kleider machen Leute. Und niemand versteht es so gut wie du, eine Frau, ein Mädchen in das rechte Licht zu setzen, und am besten gelingt dir das im Sommer, wo Sonne und Blu-

Mady Christians in einem resedafarbenen Trotteur



Kein Traum von einst, sondern Olive Borden in einem „modernem“ selbsterdachten Abendkleid